

## **Stellungnahme des Beirats Neustadt zum Mittelverteilungsvorschlag des Sozialzentrums Süd für die stadtteilbezogene Offene Jugendarbeit im Jahr 2023**

Der Beirat Neustadt lehnt den Mittelverteilungsvorschlag des Sozialzentrums Süd für die stadtteilbezogene Offene Jugendarbeit im Jahr 2023 ab.

Die vorgesehene Mittelverteilung ermöglicht es keinem der zu fördernden Träger das Angebot der Offenen Jugendarbeit im geplanten Umfang umzusetzen. Damit gibt es für die Jugendlichen in der Neustadt keine Angebote, die dem Bedarf entsprechen.

Die vorgeschlagene Mittelverteilung verschleiern die dramatische Lage der Jugendförderung in der Neustadt. Die vom Haushaltsgesetzgeber bereitgestellten Mittel für die Jugendförderung sind nicht ausreichend und dieser Mangel bedeutet für die Neustadt perspektivisch die Schließung eines Angebots.

Die geförderten Träger haben in der Corona-Zeit unter Beweis gestellt, dass sie in der Lage sind, ihre Angebote kurzfristig an die Krisensituation anzupassen und haben Jugendlichen so ein wichtiges unterstützendes Angebot offeriert. Es hat sich gezeigt, dass die Angebote für Jugendliche in der Neustadt erhalten und ausgebaut werden müssen.

Die im SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) bundesgesetzlich festgelegte Förderverpflichtung wird nicht erfüllt.

Der Beirat Neustadt fordert die Senatorin für Jugend auf, für das Jahr 2023 weitere Mittel für die stadtteilbezogene Offene Jugendarbeit im laufenden Haushalt bereit zu stellen. Für die Haushaltsjahre ab dem Jahr 2024 sind bei den anstehenden Haushaltsberatungen Mittel für eine dem tatsächlichen Bedarf der stadtteilbezogenen Offenen Jugendarbeit entsprechende Förderung einzustellen.